

■ Schachfreunde Görsroth-Kesselbach e. V. 40 Jahre Schachfreunde Görsroth/Kesselbach - Teil 2

In diesem Teil der Geschichte des 1981 gegründeten Hünstetter Schachvereins werden die 90er-Jahre betrachtet. In der großen Vereinschronik sind zahlreiche Artikel der Hünstetter Nachrichten sowie Fotos aus dieser Zeit enthalten.

Die goldenen 90er

Winfried Nicodemus (bis 1994) und Herbert Heilhecker (bis 2003) hießen die Vorsitzenden des Vereins. Die 90er waren die wohl erfolgreichste Zeit des Vereins.

Mehrere Jahre lang spielte man mit einer 8er-Mannschaft erfolgreich in den obersten Ligen des Unterverbandes Rheingau-Taunus mit. Auch die Mitgliederzahl war in dieser Zeit am höchsten.

Besonders wurde damals offenbar auch an die Spielerfrauen gedacht:

Anlässlich eines Familienabends 1992 erhielten die Damen des Herzens Gutscheine für einen kostenlosen Kinoabend.

Jugendarbeit & Naturschutz

Die Jugendarbeit wurde in dieser Zeit ebenso großgeschrieben. Zahlreiche Bauern- und sogar Turmdiplome des Deutschen Schachbundes wurden errungen und an die stolzen Kinder verliehen (vgl. Schwarzweißfoto aus dem Jahr 1993).



Eine „Wanderung mit Erbsensuppe“ und ein Zeltlager an der Domäne Hohlenfels (beides 1994) bilden Beispiele für die damaligen Aktivitäten. 1995 wurden von der Jugendherberger Marienburg aus Abstecher zur Burg Greifenstein und zur Kubacher Kristallhöhle unternommen.

Mit dabei damals übrigens nicht nur Jungs, sondern auch 4 schachspielende Mädchen.

Im gleichen Jahr konnten die Jugendlichen ihre schachlichen Fähigkeiten bei den Schulschachmeisterschaften der Schachfreunde Michelbach/Aarbergen unter Beweis stellen. Außerdem richtete man offene Hünstetter Meisterschaften aus.

1996 zählte der Verein bereits 20 Jugendliche. Einige davon sind auf dem Vereinsbild (Foto) zu sehen.



Berthold Paul veranstaltete für die Jugend wieder zahlreiche Umweltaktivitäten.

So wurden u.a. Nistgelegenheiten für Schlupfwespen und Fledermauskästen gebaut - eine recht ungewöhnliche Tätigkeit für einen Schachverein.

Kontinuität seit über 25 Jahren

Doch auch in sportlicher Hinsicht lief es damals rund. Aus der Aufstiegs Mannschaft 1997 (Foto) sind mit Karl-Heinz Kober, Dr. Heinz

Schaffrin und Herbert Hörner drei Spieler auch 25 Jahre später immer noch bei uns aktiv.



1998 schickte der Verein erstmals drei Mannschaften in den Spielbetrieb: Erwachsene, eine Kinder- sowie eine Jugendmannschaft. Dieses hohe Niveau konnte später leider nicht mehr gehalten werden.

Salon Evi & Co.

Für die Zeit Ende der 90er finden sich in der Chronik weitere Bilder und Berichte von Besuchen in Jugendherbergen sowie Naturschutzaktivitäten.

Zudem wurden die Hünstetter Schachmeisterschaften weiter durchgeführt. 1998 und 99 wurden jeweils Familientage veranstaltet. Ebenso standen - kaum zu glauben - ein Ausflug zum gemeinsamen Haarschneiden in den „Salon Evi“ sowie eine Exkursion zu Optik Fuhlrott in Idstein auf dem Programm.

Ausblick auf Teil 3

In der Chronik zu blättern und all die Fotos aus der Vergangenheit zu sehen, ist wirklich auch für einen Neuankömmling im Verein sehr inspirierend.

Teil 3 der Zusammenfassung der Chronik folgt in Kürze. Wer einmal in der Chronik blättern oder beim Training schnuppern möchte, kann uns auf Facebook unter „Schachfreunde Hünstetten“ finden, oder unter www.schachfreunde.org.

■ balance e.V.

Programm in den Sommerferien

Zusätzlich zum Ferienprogramm Kinderplanet gibt es noch weitere Specials und Kurse für Babys, Kinder und Erwachsene. Besuchen Sie uns gerne auf unserer Homepage www.balance-huenstetten.de Ferienprogramm „KINDERPLANET“

Der schönste Planet im Universum, ist der KINDERPLANET des balance e.V.!

